



Der Körper eines fünfjährigen Kindes wurde am 16. August ertrunken in einer Badewanne in einer Wohnung in Annecy, Hochsavoyen, aufgefunden. Gegen seine Mutter, die möglicherweise einen Selbstmordversuch unternommen hatte, wurde jetzt Anklage erhoben.

Makabre Entdeckung: Der leblose Körper eines fünfjährigen Kindes wurde in einer Wohnung im Stadtzentrum von Annecy gefunden, berichtet die Zeitung Le Dauphiné Libéré. Die Mutter, die sich auch in der Wohnung befand, wurde jetzt angeklagt.

Der Vorfall geht bereits auf den 16. August zurück. Nachbarn, die durch verdächtige Schreie aus der Wohnung beunruhigt waren, riefen die Polizei. Als Polizei und Rettungskräfte vor Ort eintrafen, bot sich ihnen ein Bild des Grauens: In der Badewanne der Wohnung lag der Körper eines fünfjährigen Kindes unter Wasser. Seine Mutter, die neben der Badewanne stand, wies Verletzungen am Arm auf, die „mit einem Selbstmordversuch vereinbar sein könnten“, wie die Staatsanwältin von Annecy, Line Bonnet, der Presse mitteilte.

Der Vater, der von seiner Familie getrennt lebte, wurde „von jeglichem Verdacht freigesprochen“, so die Staatsanwältin. „Er war außerhalb des Departements im Urlaub und war im Übrigen sehr besorgt, weil er nichts von seinem Sohn gehört hatte“.

Im Polizeiverhör leugnete die Mutter zunächst alle vorwürfe und erklärte, sie sei „Opfer eines Angriffs“ gewesen und habe ihren Sohn „tot aufgefunden“, als sie nach dem Angriff aufwachte. Das zuständige Gericht hat gegen die Frau jetzt Anklage erhoben.